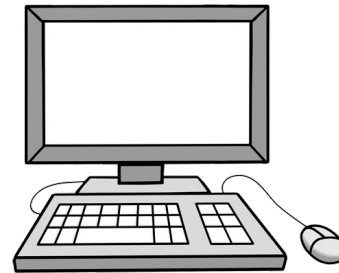
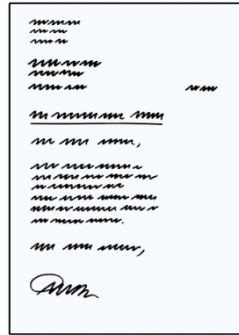
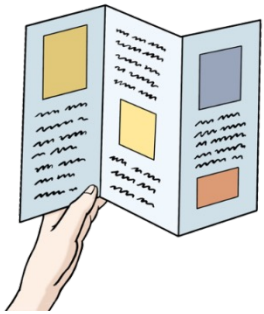


**Leichte Sprache hilft,
dass Menschen
Informationen
(besser) verstehen.**



**Denn: es gibt viele Menschen,
die sich schwer tun,
Informationen zu verstehen.**



Ganz konkret ...

In Deutschland können **über 10 Millionen erwachsene Menschen nicht oder nicht gut lesen.**

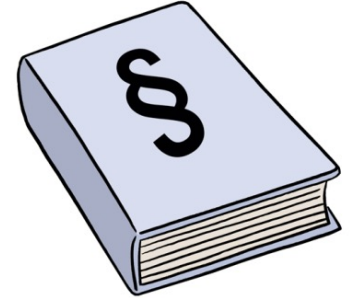
Sie können ...

- **einzelne Wörter** lesen, aber keine ganzen Sätze.
- **kurze Sätzen** lesen, aber keinen ganzen Text.

Dazu kommen (manche) Menschen

- mit **nicht-deutscher** Muttersprache.
- **ältere** Menschen, die nicht mehr so gut sehen, sich nicht mehr so gut konzentrieren können,
- mit **Lernschwierigkeiten.**

Gesetzliche Grundlagen



UN-Behindertenrechtskonvention

Zugänglichkeit und Barrierefreiheit

Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz

§ 11 Verständlichkeit und Leichte Sprache

Leichte Sprache ≠ Einfache Sprache

Leichte Sprache entspricht **Sprachstufe A1**

- kurze und einfache Sätze
- enthält nur die zentralen Informationen
- verbindliche Schreib- und Gestaltungsregeln
- Prüfer*innen aus der Zielgruppe



Einfache Sprache entspricht **Sprachstufe A2 / B1**

- möglichst kurze und einfache Sätze
- angelehnt an Alltagssprache
- enthält Detailinformationen
- keine verbindlichen Schreib- und Gestaltungsregeln

Zur Praxis der Leichten Sprache

Es geht **immer** um **2 Aspekte**.

1. Inhalt

Wie ist der Text geschrieben?

2. Form

Wie ist der Text gestaltet?

Geschlechtergerechte Sprache

- **neutrale Bezeichnungen,**
wie "Team" oder "Personal"
- **Nennung beider Geschlechter,**
wie "Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen"
- **Partizip-Formen mit "-ende",**
wie "Mitarbeitende"
- **Binnen-I oder Gender-Doppelpunkt**
- **Am ehesten: Gender-Stern**



Wichtige Regeln



Schriften

- klare Schriftart (seriflos)
- Schriftgröße (mindestens 14 Punkt)
- Schriftfarbe
- keine *kursive Schrift*
- keine Unterstreichungen
- nur 1 Schriftart im Text



Lange Wörter trennen



Bundestag | Bundes-Tag

Bundestagssitzung | Bundes-Tags-Sitzung

Der Medio-Punkt als Lesehilfe

Bundes·tags·sitzung

Keine Trennung am Zeilenende

Übersichtlichkeit



- nicht zu viel auf einer Seite
- Absätze | Abstand
- Aufzählungszeichen
- Zeilenabstand (mindestens 1,15)

Übersichtlichkeit



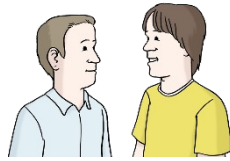
- keine Zentrierung
- keinen Blocksatz oder Blockschrift
- keine Abkürzungen
- keine Sonderzeichen
- keine Querbezüge (siehe ...) und Fußnoten

Zahlen



- Zahlen nicht in Buchstaben schreiben.
Nicht: drei | Sondern: 3
- Größere Zahlen: 10.000 Besucher
Besser: ganz viele Besucher
- 786,79 €
Besser: ungefähr 790 Euro | fast 800 Euro

Prozente



Keine Prozentzahlen | 33% der Bevölkerung

- ein Drittel von der Bevölkerung
- jede 3. Person
- nicht ganz die Hälfte von den Menschen



Datum

09.6.2024

- 9.6.2024 | 9. Juni 2024
- Montag, 9. Juni 2024 | Montag, 9. Juni



Für ein Datum wie **1867** verwenden Sie

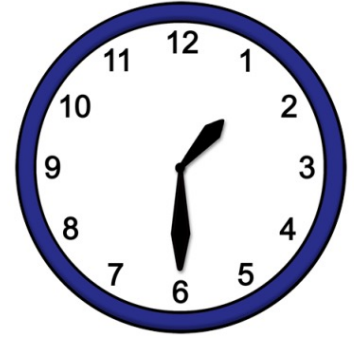
- vor langer Zeit
- Oder: vor über 150 Jahren



Uhrzeit

11.00 Uhr | 11:45 Uhr

11 Uhr | 11.45 Uhr



20.00 Uhr

8 Uhr | 8 Uhr abends




Telefon-Nummer

Tel.: (0731) 332211



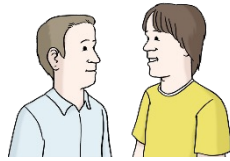
Telefon 0731-33 22 11

 0731 33 22 11

 33 22 11



Grammatik



Ein Satz darf beginnen mit ...

Und | Oder | Wenn | Weil

Auch wenn der Satz **grammatikalisch falsch** ist.

Sie können mit dem Bus 3 kommen.

Oder mit dem Bus 8.

Bringen Sie Ihren Personal-Ausweis mit.

Und Ihren Schwerbehinderten-Ausweis.

Satzbau



- in jedem Satz nur **eine Aussage**
- kurze Sätze
- keine Nebensätze
- klare Gliederung: Subjekt - Prädikat - Objekt

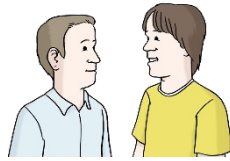
Wenn Sie mir sagen, was Sie möchten,
kann ich Ihnen helfen.

Ich kann Ihnen helfen.

Sagen Sie mir: Was möchten Sie?



Aktiv statt passiv



- möglichst **aktive Tun-Wörter**
- Haupt-Wörter vermeiden

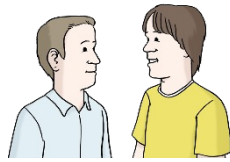
Am 20. Oktober wird der Bundestag gewählt.

Am 20. Oktober ist die Wahl zum Bundestag.

Am 20. Oktober wählen Sie den Bundestag.



Genitiv vermeiden



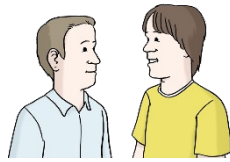
Die Zuständigkeit der Stadt Ulm.

Die Zuständigkeit von der Stadt Ulm.

Die Stadt Ulm ist zuständig.



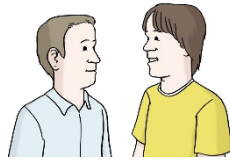
Gleiche Worte



Immer das **gleiche Wort für eine Sache.**

Medikament, Tablette, Pille

Vorsicht: Redewendungen



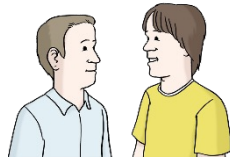
Redewendungen und Metaphern nur,
wenn sie in der Alltagssprache **verbreitet** oder
sehr **anschaulich** sind.

„Das ist doch Schnee von gestern“

„Du darfst das nicht zu schwarz sehen“

„Du siehst das durch die rosarote Brille“

Konjunktiv vermeiden



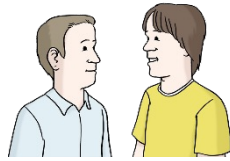
hätte, könnte, müsste, sollte, wäre, würde

Morgen könnte es regnen.

Morgen regnet es vielleicht.



Positive Sprache



Negative Sprache vermeiden.

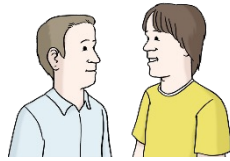
Frau X. kommt heute nicht zum Arbeiten.

Frau X. hat heute frei.

Frau X. ist krank.



Ironie vermeiden



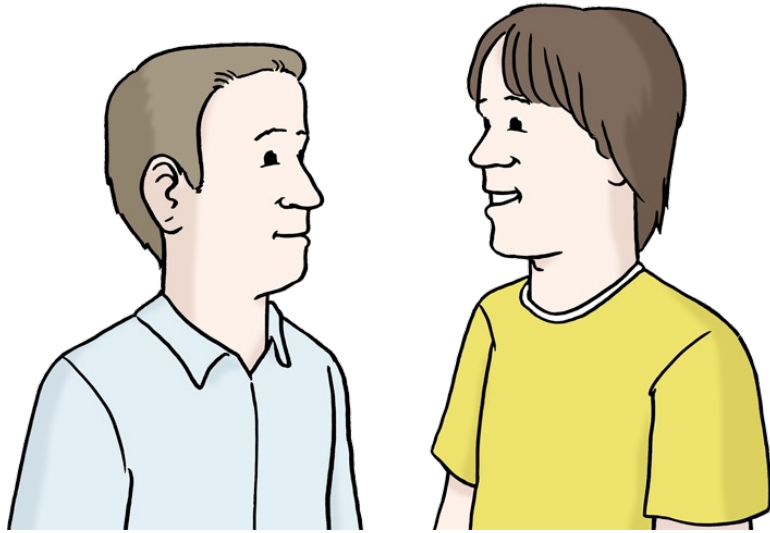
Eine Klientin trägt ihr Frühstückstablett in die Küche.
Eine Tasse fällt zu Boden.

„Toll gemacht“

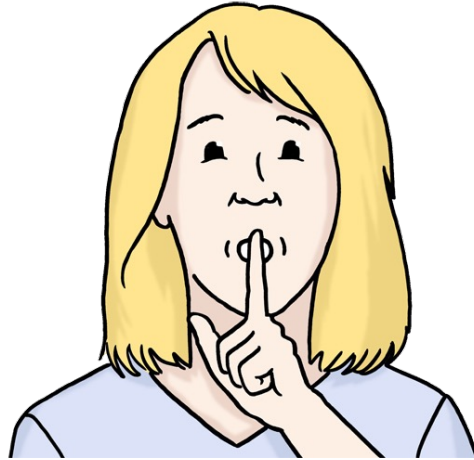
„Lassen Sie doch gleich das ganze Tablett fallen“



**Einfach Sprechen ...
wenn das so einfach wäre.**



**Weniger (reden)
ist mehr.**



Beim „Einfach Sprechen“ geht es um 3 Aspekte

1. Inhalt - Was sage ich?

Welche Worte und Begriffe verwende ich?

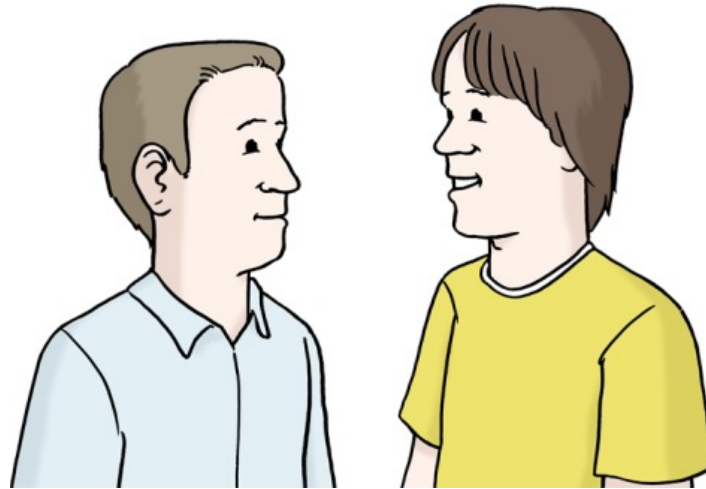
2. Form - Wie spreche ich?

Tempo, Gestik, Körperhaltung, ...

3. Technische Hilfen - Womit unterstütze ich?

Bilder & Symbole, Kommunikationstafeln, ...

Einige (bekannte) Aspekte von Kommunikation



3 Missverständnisse bei Kommunikation

- **gesagt** ist noch nicht gehört
- **gehört** ist noch nicht verstanden
- **verstanden** ist noch nicht einverstanden

Was und wie viel behalten wir im Gedächtnis?

Was wir ...

- lesen ca. 10%
- hören ca. 20%
- sehen ca. 30%
- selbst sagen ca. 70%
- fühlen ca. 70% - 90%
- selbst tun ca. 90%

Von allen Informationen, die aus einem Gespräch aufgenommen werden, entfallen ...

- auf den **Inhalt** ungefähr **10%**
- auf den **Tonfall** ungefähr **35%**
- auf die **Körpersprache** ungefähr **55%**

Inhalt | Was sage ich?

Welche Worte verwende ich?

Wie ist mein Satzbau?

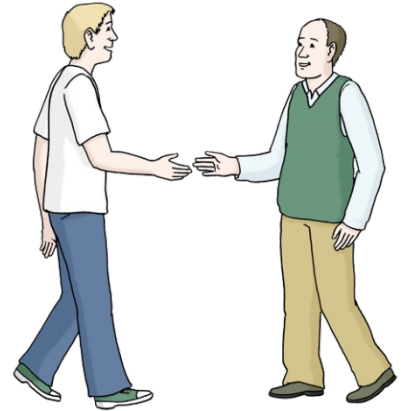
Form | Ausdruck

Wie spreche ich?

- **Zuhören, statt reden**
- **Sich zurücknehmen können**
- **Pausen machen**
- **Pausen aushalten**



- **Blickkontakt**
- **Blickkontakt bei Gespräch mit mehreren Personen**
- **Körperhaltung**
- **Gestik**
- **Wertschätzung**



- **„Störfaktoren“ sich bewusst machen**
Sympathie/Antipathie, ...

- **Einfluss äußerer Merkmale**
auf unsere Haltung
(Aussehen, Auftreten, ...)



- **Peinlichkeit des „Nicht-Verstehens“**

Technische Hilfen

- Womit kann ich mich (besser) verständlich machen?
- Womit kann ich anderen helfen, sich (besser) verständlich zu machen?



Ja



Nein



traurig